

4) *Reseda luteola* L.

Am 16. Juni 1901 erhielt ich aus dem Siebleber Hölzchen:

1) *Aconitum Lyeoetorum* L., das hier in einer Anzahl von Exemplaren vorhanden war, ohne doch besonders häufig zu sein. Dasselbe war unten fast kahl, nach oben stärker und an den Blüentraubenstielen ziemlich dicht rauhaarig. Blätter ober- und unterseits nur sehr zerstreut behaart, die oberen am Rande dicht gewimpert. Die Zähne der Blattzipfel meist mit kurzer granniger Spitze, Haube zurückgeneigt.

2) *Sanicula europaea* L.

3) *Lilium Martagon* L. in einer Anzahl von Exemplaren vorhanden, ohne bes. häufig zu sein. Grösse 70 bis 80 cm. Nur die auf die untersten paar Blätter folgenden 3 Blätter richtig quirlig gestellt, die übrigen mehr zerstreut stehend. Stengel braunrot mit teilweise zusammenfliessenden braunen Flecken, während die Flecken an der Blüte nicht zusammenflossen.

4) *Listera ovata* circa 60 cm hoch.

Von dem Übergang vom grossen zum kleinen Seeberg erhielt ich am 16. Juni 1901 *Reseda lutea* L. Dabei will ich noch erwähnen, dass ich von anderer Seite am 1. Juli 1901 vom kleinen Seeberg 2 Exemplare von *Monotropa Hypopitys* L., welche bisher meines Wissens*) nur für den Gr. Seeberg angegeben war, erhielt. Dieselben wuchsen mit circa 40 anderen Exemplaren auf den Wurzeln hinter ihnen stehender Kiefern. Ich fand in den seitenständigen Blüten, die ich von denselben untersuchte, nur 7 Staubgefässe, in einer Blüte des einen Exemplares sogar nur 4 Staubgefässe.

Von dem Weg vom Siebleber Hölzchen nach dem Bahndamm und von diesem erhielt ich folgende Pflanzen:

1) *Genista tinctoria* L. Etwas rauhaarig mit Ausnahme der Wimpern an den Blatträndern.

2) *Echium vulgare* L. Sehr kräftig und reichblütig.

3) *Lathyrus tuberosus* L. vom Bahndamm.

4) *Melandryum album* Gareke (= *M. pratense* Roehling (1812) = *Saponaria vespertina* Fenzl) vom Bahndamm, dort nicht häufig. Blätter schwarzgefleckt und Stengel mit schwarzen zum Teil streifenartig in einander fliessenden Flecken.

Bei der $\frac{z}{z}$ Pflanze fand ich eine Blüte und eine Knospe mit 6 Griffeln.

5. *Calamintha Acinos* Clairv.

An der Walkmühle wuchs *Melampyrum arvense* L. an deren gelblichweissen Kronen die purpurrote Oberlippe und das rötliche Ende der Unterlippe, sowie ein dunklerer Schlundfleck an dieser zu bemerken war. Nur die obersten Deckblätter sind am Ende rot.

Botanische Vereine.

Des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg 74. Haupt-Versammlung wurde Sonntag, den 2. Juni 1901 zu Lehn in abgehalten und von Herrn Prof. Dr. Schumann eröffnet,

*) Auch „Naturwissenschaftliches und Geschichtliches vom Seeberg“, herausgegeben vom naturwissenschaftlichen Verein zu Gotha, 1901, giebt sie nur für den grossen Seeberg an

welcher den Vorsitz an Herrn Prof. Dr. P. Ascherson, den Ehrenvorsitzenden des Vereins, abtrat. Nachdem letzterer die Geschichte des Klosters Lehnin skizziert und der Männer, welche sich um die Erforschung der dortigen Flora verdient gemacht haben, in kurzer Rede gedacht hat, spricht Herr Dr. Pilger über die Entstehung neuer konstanter Formen im Pflanzenreich im Anschluss an ein eben erscheinendes Werk von Prof. Hugo de Vries in Amsterdam und erläutert sie an *Oenothera Lamarckiana*. Neue Arten resp. Formen entstehen plötzlich und bleiben konstant, wenn eine Kreuzung nicht möglich ist und die äusseren Lebensbedingungen dieselben bleiben. — Sodann bespricht Herr Prof. Dr. Schumann das vom Herrn Geh. Regierungsrat Dr. Engler vor kurzem herausgegebene Werkchen: „Die Pflanzenformationen und die pflanzengeographische Gliederung der Alpenkette, erläutert an der Alpenanlage des neuen Königl. Bötanischen Gartens zu Dahlem, mit 2 Orientierungskarten“ (Preis 1 *M.*) und empfiehlt dessen Anschaffung den Besuchern des Gartens und Freunden der Alpenflora. — Herr Kustos Hennings spricht über die Bauchpilze (Gasteromyceten), über deren Vorkommen in Ungarn und in der Mark und erklärt Beobachtungen über dieselben für wünschenswert. — Hierauf hält Herr Prof. Dr. Sorauer einen seiner stets interessanten Vorträge, diesmal über den durch *Fusarium nivale* erzeugten, namentlich den Roggen-saaten schädlichen Schneeschimmel. Der schon längst bekannte Schneeschimmel zeigt sich beim Schmelzen des Schnees nicht bloss auf Feldern, sondern auch in Gärten auf Rasenplätzen. Über seine Natur sind die Ansichten verschieden, und deshalb hat Redner mit ihm im letzten Frühjahr Kulturversuche auf Gelatine mit Roggenabkochung angestellt. Zunächst bemerkt man Mycelfäden; bei näherem Zusehen findet man auch Conidien. Diese kleben zusammen und bleiben lange Zeit lebensfähig. Kleine Bakterien zerstören den Pilz sehr schnell, oft binnen 2 Tagen: trockne Luft und Sonnenschein töten auch die Mycelfäden bald. — Zum Schlusse macht Herr Prof. Dr. P. Ascherson einen neuen märkischen Standort von *Myrica Gale* bekannt, nämlich Luckenwalde, wo der Gagel in diesem Jahre durch einen Schulknaben auf einer moorigen Wiese am Rande eines Kiefernwaldes gefunden wurde, und verteilt durch Oberlehrer Dr. Höck von dort eingesandte Exemplare.

Zu der Vorexkursion am Sonnabend, den 1 Juni, nach dem Kloster-, Gohltz- und Mittelsee hatten sich etwa 20 Mitglieder eingefunden. Viel Seltenes bot die Flora von Lehnin nicht: von den an den Ufern der genannten Seen, auf Wiesen und im Walde am Rand derselben, überhaupt um Lehnin beobachteten Pflanzen nennt Unterzeichneter: *Berberis vulgaris*, *Nymphaea alba*, *Nasturtium amphibium* und *silvestre*, *Arabis arenosa*, *Erysimum cheiranthoides*, *Cochlearia Armoracia*, *Viola palustris*, *Drosera rotundifolia* und *anglica*, *Polygala vulgaris* mit weissen Blüten, *Stellaria glauca*, *Cerastium triviale*, *Rhamnus cathartica* und *Frangula*, *Sarothamnus scoparius*, *Vicia villosa*, *Lathyrus montanus*, *Rosa rubiginosa*, *Coarctum palustre*, *Crataegus Oxyacantha* und *monogyna*, *Hydrocotyle vulgaris*, *Pencedanum palustre*, *Valeriana dioica*, *Eupatorium cannabinum*, *Erigeron canadensis*, *Senecio paluster*, *Crepis paludosa*, *Vaccinium Oxycoccus*, *Andromeda polifolia*.

Menyanthes trifoliata, *Anehusa officinalis*, *Myosotis intermedia*, *Solanum Dulcamara*, *Pedicularis palustris*, *Ajuga genevensis*, *Pinguicula vulgaris*, *Lysimachia thyrsoiflora*, *Armeria vulgaris*, *Aristolochia Clematidis* im Klostergarten, *Humulus Lupulus*, *Salix purpurea* und *repens*, *Triglochin palustris* und *maritima*, *Calla palustris*, *Orchis purpurea* — nur in 1 Exemplare —, *Listera ovata*, *Carex dioica*, *disticha*, *teretiusecula*, *paniculata*, *leporina*, *stricta*, *vulgaris*, *limosa*, *pilulifera*, *Oederi*, *rostrata*, *hirta* mit Übergängen zu *hirtaeformis*, *Poa bulbosa* var. *vivipara*, *Lycopodium clavatum*, *Polypodium vulgare*, *Polystichum Thelypteris* und *spinulosum*, *Asplenium Filix femina*, *Pteridium aquilinum*.

Vor der Versammlung hatte eine Besichtigung der Kloster-ruinen stattgefunden. Nächste Sitzung Freitag, den 13. Septbr., abends 7 Uhr im Botanischen Museum, Grunewaldstr. 67.

Gr. Lichterfelde, d. 8. Juni 1901.

Prof. H. Rottenbach.

Briefkasten.

Dr. K. in M. Mit herzl. Dk. Send. vom Suldenthal mit der schönen *O. mac.* var. empfangen. Vl. Glück zur Nordland-reise. — Dr. M. in T. Herrliche Sachen! Meine Orch.-Samml. hat durch die wundervoll präp. Bastarde prächt. Zuwachs erhalten. — Dr. R. in G. Die Himalaya-Orch. hochwillkommen, es berührte recht angenehm die heimische *Epip. latifolia* von dort begrüßen zu dürfen. Näheres in d. Kürze. — W. E. in H. Verspr. Orch. Hylr. sehr erwünscht. Meine kl. Sendung werden Sie erhalten haben. — F. G. in H. Sie sind in Ihrer Auffassung doch zu harmlos, es giebt wohl mehr Leser als „zahlende“ Abonnenten der DBM. Doch scheint mir Ihr Rat betr. „deutlicherer“ Mahnung zu hart. Ich halte schon aus Rücksicht auf die ideale *Scientia amabilis* alle ihre Jünger für rechtschaffene Biedermänner. — H. in W., W. in S., R. in K., S. in N., S. in W., S. in H., G. in M. Die für die DBM. in Aussicht genommenen Artikel eilen nicht. Die Redaktionsmappe ist jetzt reich gefüllt. — B. in S. Recht guten Erfolg! — Z. in D. Wie schön mag's an der herrl. O.-See sein! — H. in Th. Ihre Gegend das reine Orchideen-Dorado, es fehlen von der deutsch. Flora nur 9 sp. Sie können also 81% Ihr Eigen nennen. — B. in A. Die 2 köstlichen Koleopt.-Send. hochinteressant, habe alles schönstens präpariert. Bald Näheres. G. L.

An die Leser.

Mein Vorhaben, die Nr 8 noch fertig zu stellen vor meiner Abreise hat sich zu meinem Bedauern nicht ausführen lassen. Der Satz ist fast fertig gestellt, sie wird in den ersten Tagen des August zur Ausgabe gelangen. Alle Geld- und Briefsendungen, auch Angebotlisten und Manuskripte bitte nach Arnstadt zu richten, Pakete bitte bis Ende des Monats zurückhalten. Allerseits freundlichen Gruss u. allen Kollegen frohe Ferien! G. L.

Verlag des Herausgebers.

Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. G. Leimbach, Arnstadt i. Thür
 Druck der Buch- und Steindruckerei von Otto Böttner, Arnstadt i. Thür

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Rottenbach H.

Artikel/Article: [Botanische Vereine. 110-112](#)